Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Das erpm dein freymmetiger ist snelle zu der gab vnd
vergewcht [illegible] als du es hymmelch [illegible]

O die Dumme myorient auffprach mit reichem schein
vnd do auch sy ir ftugen vnd ftesten über alles ftepirge
lies aus streichen das ay im selber scheinreich was da
mit so vtrab sy alles das das vinster was lye wyden pey der er
den Des nam die tunkchel vinster war die damoch auff der
erden lagt die chlagt mit swären worten vnd sprach der Dummen
also zu. Wes hastu mit so snellem saus vnd mit so milden aus
fluss vnd mit so ftrassen gewalte dein chlarhaut die vol schey
nes ist auff alles das das do leyplechist so ftar mit freyer gab
auftossen wär dir des nicht genügt gewesen das du mit sitcher
peschadenhaut dein lecht hetst auftertossen vnd hetst mich
damoch damit hoffleich vnd säuberleich vnd nicht mit ftrassen
übermüt vtruben vnd verslagen Wann hest du sittleich gewarn
So het ich dir pergk vnd tal ay wider res geraumet Aber du
hast deinen hochen ruem ay mir ye wellen ergaufen Do sprach